Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

16 (21.4.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 16.

Bekanntmachungen.

[2] Zell a. H. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 14. Jänner d. J., Nr. 427, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Wendelin Feist zu Lindach nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

am Dienstag den 2. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz und von Stein gebautes, neues Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, einer- und anderseits sich selbst.
2) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Back- und Waschhaus, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, einerseits der Weg, anders. sich selbst.
3) Eine Jeuch Bergacker mit etwas Wald, an der Kesselhalten gelegen, einerseits Leonhard Feger, anderseits Symphorian Harter und Xaver Speth, Letzterer von Nordrach, vornen Leonhard Feger und hinten Entersbacher Gemeindswald.
4) Eine Jeuch ein Viertel Acker-, Matt- und Gartenfeld, zu Lindach gelegen, einerseits der Floßbach, anderseits der Weg und Joseph Gißler's Wittwe zu Lindach, oben wieder Joseph Gißler's Wittwe, unten sich ausspitzend gegen den Lindacher Teich.
5) Drei Sester theils Matte, theils Acker und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herum liegend, einers. die Nordracher Thalstraße, anders. Georg Silberer und Joseph Gißler's Wittwe, oben sich ausspitzend auf die Straße, und unten das Wässerwuhr.
6) Zwei und ein halber Sester Mattfeld, zu Lindach gelegen, einerseits die Straße, anderseits Joseph Gißler's Wittwe, oben das Wässerwuhr, unten Oberbürgermeister Buß's Erben.
7) Sechs und ein Viertels-Sester Mattfeld, zu Lindach gelegen, einers. der Gemeindswald, anders. der Thalbach, oben sich ausspitzend gegen den Lindacher Teich, und unten Michael Riehle.

Zell, den 3. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathschrbr.

[2] Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gantsachen des Zieglers Wilhelm Meier dahier wird am

Montag den 8. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Gebot den Schätzungspreis wenigstens erreicht:

38 Sester 74 Ruthen, der untere Ziegelhof, neben Weg und Fluß, bestehend in einem zweistockigen Wohnhaus mit Scheuer, Schopf, Stallung, Brennofen, Ziegelschopf, Garten, Acker, Wiese, Hofraum und sonstiger Zugehörde.

Lahr, den 3. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Fingado.

[3] Kork. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden aus dem Nachlasse des verlebten Joh. Herrel 2. von Bolzhurst nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Legelshurst der Versteigerung ausgesetzt; nämlich:

a) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer u. Stall, Hof, Hofraithe und ½ Viertel Garten, neben Mich. Stölzel und Georg Konrad, — taxirt zu 600 fl.
b) 2 Viertel Acker in der Beckenbühn, neben Johann Heiz und Friedrich Schmidt, — taxirt zu 300 fl.
c) 1 ⅔ Viertel Acker auf dem Lutsch, neben Joh. Michael Schädel und Michael Erhardt, — taxirt zu 200 fl.
d) 2 Viertel Acker auf der Krähhurst, neben Mich. Herrel und Georg Erhardt, — taxirt zu 150 fl.

Dabei bemerkt man, daß der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kork, den 4. April 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

Schweikhart.

[2] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Handelsmann Friedrich Engler von hier läßt am Montag den 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Rathssaale folgende, auf dem Brestenberg beim Amthause gelegene, zur Einrichtung einer Brauerei oder sonstigen größern Geschäftes vorzüglich geeignete Liegenschaften, im Ganzen oder in nachbezeichneten einzelnen Abtheilungen, zu Eigenthum versteigern:

1) 36 Ruthen, ein zweistöckiges, im besten Zustande befindliches, neu eingerichtetes Wohnhaus, enthaltend 10 größere und kleinere Zimmer, wovon 9 tapezirt und 8 heizbar sind, nebst Hälfte Hof, gewölbtem Keller und 70 Ruth. Garten, mit Mauer umgeben. Anschlag: 6000 fl.
2) Ein Nebengebäude mit Hälfte Hof, gewölbtem Keller, drei Zimmern, Küche, Remise, großer Waschküche und Speicher. Anschlag: 2000 fl.
3) 43 Ruthen, ein zweistöckiges Magazin mit Keller, Stallung, Hof und Gärtchen. Anschlag: 2500 fl.

Der größere Theil des Kaufschillings kann zu 4½ Procent verzinslich stehen bleiben. Auswärtige Steigerer und Bürgen haben Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.

Lahr, den 11. April 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Fingado.

[2] Gengenbach. (Weinversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen K. K. Oestreichischen Verpflegsverwalters Lorenz Zimmermann von Verona werden

Donnerstags den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in der Stadtapotheke dahier nachgenannte gute und reingehaltene Weine an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

1260	Maas	1819er	Kastelberger.
700	"	1822er	do.
1980	"	1840er	gemischter.
1920	"	1840er	do.
1440	"	1841er	do.
960	"	1842er	Kastelberger.
990	"	1842er	aus dem Krähenäckerle.
50	"		Trubwein.

Gengenbach, den 11. April 1843.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Trefzger.

[2] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 27. Febr. d. J., Nr. 2288, werden dem hiesigen Schmiedmeister Martin Fuß bei der Halbmeil nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engelwirthshause bei der Halbmeil öffentlich versteigert werden:

Ein neu erbautes Wohnhaus sammt einer Hufschmiede und zwei gewölbten Kellern, grenzt vornen an die Pferdstallung des Engelwirths Gruber bei der Halbmeil, oben

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

an die Landstraße, unten an Johannes Faist, hinten gegen das sogenannte Engelbächle, — nebst einem dabei befindlichen Gemüsgarten, welcher vornen, unten und oben an Engelwirth Valentin Gruber und hinten an das Engelbächle grenzt.

Die Steigerungsliebhaber haben sich mit einem legalisirten Vermögens- und Sittenzeugniß und mit einer annehmbaren Bürgschaft auszuweisen. Die weitern Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Kinzigthal, den 8. April 1843.

Bürgermeisteramt.
Vollmer.

[2] Offenburg. (Weinversteigerung.) Am Dienstag den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Weine gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert:

32 neue Ohm 1834er weißer Wein,
12 " " 1836er Kleyner,
12 " " 1838er Klingelberger
18 " " 1839er weißer,
9 " " 1839er Kleyner,
56 " " 1840er weißer,
30 " " 1840er Zeller rother,
34 " " 1841er weißer;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 11. April 1843.

St. Andr. Hospitalverwaltung.
König.

[2] Haslach und Wolfach. (Fruchtversteigerung.) Am Montag den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Haslach

40 Malter Korn,
10 " Gerste und
240 " Haber,

sodann

Mittwoch den 26. d. M., ebenfalls Vormittags 10 Uhr, auf dem Kasten zu Wolfach,

2 Malter Waizen,
16 " Roggen,
3 " Gerste und
50 " Haber

unter Ratificationsvorbehalt an den Meistbietenden versteigert; wozu die Fruchtkäufer eingeladen werden.

Wolfach, den 8. April 1843.

Fürstl. Fürstenb. Rentamt.
C. Lamey.

Offenburg. **(Guts- und Branntweinbrennerei-Versteigerung.)** Die Unterzeichneten lassen nach getroffenem Uebereinkommniß Montags den 1. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehaus freiwillig und öffentlich versteigern:

Ein Gebäude mit Brennerei-Einrichtung sammt einem Garten, Feld und Wiesen von circa 3 Morgen.

Ersteres ist seit 3 Jahren neu erbaut, mit großartigen Dampfapparaten versehen, und können letztere wegen der vorzüglichen Lage unweit des neu zu errichtenden Bahnhofes sowohl zum Betrieb des bestehenden, als zu jedem beliebigen Etablissement als höchst günstig verwendet werden.

Dieses Gut liegt außer der Stadt an der Landstraße, zur Seite des Gasthauses zum Ochsen und der Bierbrauerei des Herrn Pfähler dahier gegenüber.

Die Verkaufsbedingnisse, so wie das Verzeichniß der zur Brennerei gehörigen Geräthe sind auf der Rathsschreiberei niedergelegt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. **Hölzlin & Comp.**

[2] Durbach. (Bad-Eröffnung.) Schon in den Sommermonaten des vorigen Jahres hat Unterzeichneter bekannt gemacht, daß er die Erlaubniß zur Errichtung einer Bad-Anstalt von hoher Regierung erhalten und demzufolge dieselbe wirklich so in den Stand gesetzt hat, daß sie mit bestem Erfolg schon gebraucht werden konnte. Zur Beförderung dieser Heilanstalt wurde nicht nur sogleich eine persönliche Wirthschaftsgerechtigkeit dem Badinhaber verliehen, sondern dieselbe in der Folge zu einer Realgerechtigkeit erhoben.

Das Mineralwasser dieser Heilquelle eignet sich nach vorliegenden Analysen der bewährtesten Chemiker und darüber erstatteten medizinischen Gutachten wegen seinem nicht unbedeutenden kohlensauren Eisengehalt, der in ihm gefundenen kohlensauren Bittererde, salzsaurem Natrum und wegen mehreren andern alkalischen Erdarten vorzüglich bei vorwaltender Schwäche, gleichviel, ob sich dieselbe im Gefäß-, Muskel- oder Nervensystem befindet, oder auf Störungen im Unterleib und Neigung zur Verstopfung sich gründe.

Dieses Bad wird daher bei chronischen Rheumatismen, Gicht, Lähmungen, Bleichsucht, Schleim- und Blutflüssen, Störungen in der Periode, bei Magen- und Verdauungsschwäche, daher Neigung zu hypochondrisch-hysterischen Unterleibsleiden, sowohl innerlich in kleinen Portionen, wie vorzüglich als tägliches Bad genommen, gewiß von der wohlthätigsten und folgereichsten Wirkung sich zeigen, und durch übergehende Heilungen in obigen Leidensformen den ihr bereits gezollten Ruf um so mehr rechtfertigen, als das ohnehin freundliche Thal Durbach einen solchen Badgebrauch in jeder Beziehung auf's Hülfreichste zu unterstützen sehr geeignet ist.

Indem Unterzeichneter die Anzeige macht, daß er auf 1. k. M. Mai sein Bad eröffnet, wird er sich auch bemühen, die Zufriedenheit seiner verehrten Gäste durch prompte, reinliche und billige Bedienung möglichst zu erwerben.

Durbach, den 7. April 1843.

Ignaz Brandstetter,
Bad- u. Gastwirth zur Staufenburg.

Offenburg. (Kartoffeln- und Bohnenverkauf.) Es sind circa 200 Sester Kartoffeln und circa 10 bis 12 Sester gereinigte Bohnen zu verkaufen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Strohverkauf.) 100 Bund Stroh sind zu verkaufen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Hagelversicherungs-Verein Freiburg.

Nach Rechnungs-Abschluß pro 1842 zählte der Verein 1269 Mitglieder, welche einen Versicherungs-Werth von 874,474 fl. eingezeichnet haben, und ist der vorgekommene Schadenwerth mit 80 fl. per 100 fl. vergütet worden. Dieses vortheilhafte Resultat, verbunden mit der stets wachsenden Zunahme an Mitgliedern, eröffnet den Theilnehmern die erfreuliche Aussicht, daß die Hagelschaden-Vergütungen sich immer mehr der vollen Entschädigung nähern, und ist dieses für die noch unversicherten Landwirthe gewiß eine erwünschte Veranlassung, diesem vaterländischen, in öffentlichen Blättern rühmlichst erwähnten Vereine beizutreten.

Noch vor Ablauf dieses Monats zahlen die neuen Mitglieder die einfache Einlage:

1) vom 100 fl. Rohertrag bei Hanf, Flachs, Taback und Hopfen 1 fl. 45 kr.;
2) vom 100 fl. Rohertrag bei Reben, Obst, Reps und Mohn 1 fl.;
3) vom 100 fl. Rohertrag bei Früchten im Halm 40 kr.;
4) vom 100 fl. " bei allen Arten Knollen- und Futter-Gewächsen 20 kr.

Offenburg, den 5. April 1843.

Ferd. Hölzlin, Agent.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg